

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Mobile Schießanlage in der Thüringer Polizei

Die Thüringer Polizei hatte meiner Kenntnis nach lange Jahre eine mobile Schießanlage in Form eines Lkw-Anhängers im Einsatz.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3790** vom 9. September 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. Oktober 2022 beantwortet:

1. Ist die mobile Schießanlage noch im Einsatz? Falls ja, an welchen Stellen in Thüringen und in welchem Umfang? Falls nein, weshalb nutzt die Thüringer Polizei diesen mobilen Schießcontainer nicht mehr?

Antwort:

Die mobile Raumschießanlage (Baujahr 1996) - bestehend aus zwei Sattelauflegern - wird seit dem Jahr 2009 ausschließlich am Standort Gera betrieben.

Mit Blick auf die Gesamtsicherstellung des Schießtrainings in der Thüringer Polizei begründet sich der Bedarf an dem mobilen Schießcontainer zur Durchführung der regelmäßigen Schießtrainings für diesen Schutzbereich.

2. Welche einmaligen und welche laufenden Kosten entstanden für die Anschaffung der Anlage (jährliche Gliederung)?

Antwort:

Eine Übersicht der angefallenen Kosten ist der vorhandenen Aktenlage rückwirkend bis zum Jahr 2011 zu entnehmen.

Wartungsmaßnahmen	Kosten (Euro)	Intervall
Schießtechnik	circa 4.000	jährlich
raumlufttechnische Anlage	circa 2.500	jährlich
Schießstandsauger	circa 150	zweijährlich

Reparaturmaßnahmen	Kosten (Euro)	Intervall
Kleinreparaturen	circa 1.000	jährlich
größere Reparaturen (Wandverkleidung und Geschossfang)	circa 15.000	circa alle zehn Jahre
Grundinstandsetzung Karosserie	31.552	einmalig in 2020
Austausch Lüftungsmotor	circa 2.300	einmalig in 2022

3. Für welche Waffenarten kann beziehungsweise konnte dieser Anlagentyp genutzt werden?

Antwort:

Es können Kurzwaffen und Maschinenpistolen bis Kaliber 9mm x 19 oder Schusswaffenpatronen mit einer Energiedichte von maximal 10 Joule pro Quadratmillimeter genutzt werden (1.500 Joule Mündungsenergie).

Dies schließt sowohl die Dienstpistole P10 als auch die Maschinenpistole MP5 der Thüringer Polizei ein.

4. Welche Vor- und welche Nachteile ergeben sich nach Auffassung der Landesregierung aus der Nutzung eines mobilen Schießcontainers?

Antwort:

Die mobile Raumschießanlage ist fahrzeugtechnisch bedingt kleiner dimensioniert als eine stationäre Raumschießanlage. Die lichte Innenbreite in der mobilen Schießbahn beträgt 2,23 Meter. Somit können Schießtrainings nur mit Einzelpersonen durchgeführt werden.

Die stationären Raumschießanlagen verfügen dagegen über eine Breite von mindestens 4,60 Meter und erlauben so das gleichzeitige Schießtraining beispielsweise einer Streifenwagenbesatzung.

Durch die geringeren Innenmaße unterliegen die Wand- und Deckenverkleidungen des mobilen Schießcontainers im Vergleich zu Standardraumschießanlagen einem etwas höheren Verschleiß.

Maier
Minister